

Jahresplanung 2026

Stadtteilsekretariat Basel-West (STS BW)

Verbinden wirken – Raum für Dialog, Vernetzung, Teilhabe und Quartierentwicklung schaffen

Leitidee

Das Stadtteilsekretariat Basel-West (STS BW) ist die allparteiliche, vermittelnde und vernetzende Anlaufstelle für die Quartiere Bachletten, Gott-helf, Iselin, Am Ring und St. Johann. Es schafft verständliche Zugänge zu Informationen und Prozessen, moderiert Dialoge und unterstützt frühzei-tige, wirksame Beteiligung. Als Trägerverein koordiniert es Austausch-, Dialog- und Beteiligungsformate für die Mitgliedsorganisationen; die Ge-schäftsstelle stellt dafür eine verlässliche Basisarbeit sicher.

1. Sieben thematische Schwerpunkte

Die thematischen Schwerpunkte bilden die inhaltliche Grundlage der Arbeit des STS BW im Jahr 2026. Sie orientieren sich am Stadtteilmonitoring 2024, am Quartirradar 2025 sowie an aktuellen Anliegen aus Quartier und Verwaltung.

In diesen Themenfeldern übernimmt das STS BW kontinuierliche Dialog-, Informations- und Vermittlungsaufgaben und begleitet relevante Verwal-tungsprojekte aus Quartiersperspektive. Der Schwerpunkt «Gemeinsam nutzbare Freiräume und Nutzungskonflikte» wird 2026 bewusst stärker gewichtet, da hier eine hohe Dynamik an Entwicklungen und Nutzungskonflikten besteht.

Die Schwerpunkte 2026 zeigen, wo das STS BW Entwicklungen besonders aufmerksam begleitet, Dialogräume aktiv gestaltet und seine vermit-telnde Rolle zwischen Quartier und Verwaltung gezielt einsetzt.

Aufgabenbereich	Ziel	Massnahmen / Fokus 2026
1.1. Partizipation und Mitgestaltung	Engagement und Beteiligung fördern	Umsetzung Partizipationsgesetz; Anwendung der Mitwirkungsinstrumente; In-formation und Sensibilisierung im Quartier
1.2. Gemeinsam nutz-bare Freiräume & Nutzungskonflikte	Nutzungskonflikte ausgleichen und Dialog fördern	Laufende Begleitung von Entwicklungen in St. Johann (Volta Nord, Rheinufer, Voltaplatz/-matte, Elsässerstrasse Süd), Gotthelf/Iselin (Allschwilerplatz, Bach-graben, Kannenfeldplatz), Am Ring (Vorderes St. Johann, Petersplatz),

		Bachletten/Neubad (Heuwaage & Zoo, Neuweilerplatz); Informationsvermittlung und Moderation bei Spannungsfeldern
1.3. Mobilität und Verkehrsberuhigung	Verkehrssicherheit und Kooperation stärken	Begleitung Tempo-30-Zonen, Schulwegsicherheit (u. a. Lysbüchel), Tram Petersgraben, Velovorzugsrouten; Informationsveranstaltungen und Bündelung von Rückmeldungen
1.4. Grüner und klimagerechter Stadtraum	Klimaanpassung und Begrünung fördern	AG Stadtklima, Klimagespräche, Begleitung Stadtklimakonzept; Mitarbeit Umwelt Basel; Vernetzung mit AUE und Stadtgärtnerei
1.5. Kinder und Jugendliche stärken	Sichere und fördernde Lebensräume schaffen	Mitnutzung öffentlicher Räume (Volta Nord, Bachgraben), Schulumfeld; Begleitung der Entwicklung Bildungslandschaften (BiLa)
1.6. Gesund im Quartier	Soziale Teilhabe und Lebensqualität im Alter sichern	Zusammenarbeit mit Quartierakteur*innen im Bereich Alters- und Generationenarbeit; Vernetzung Altersbereich; Vermittlung und Starthilfe für niederschwellige Begegnungsformate
1.7. Soziale Balance & Sicherheit	Soziales Miteinander und Sicherheit stärken	Zivilcourage & Halt Gewalt; Aufnahme von Anliegen über Anlaufstelle; Begleitung Burgfelderstrasse 251

2. Partizipationsvorhaben

In diesem Kapitel werden informelle Partizipationsvorhaben der kantonalen Behörden dargestellt, die in Anhörungen und weiterführende Partizipation (Dialogprozesse und weitere Austauschformate) unterteilt werden. Vernehmlassungen werden hier nicht aufgeführt. Das Stadtteilsekretariat Basel-West übernimmt dabei eine vermittelnde Rolle zwischen Verwaltung und Quartier. Es unterstützt die Information und Sensibilisierung der Quartierbevölkerung, bündelt Rückmeldungen aus dem Quartier und trägt zu deren strukturierter Weitergabe an die zuständigen Stellen bei.

Verfahrensarten:

Anhörung (A), Partizipationsvorhaben (P)

Quartier	Projekt	Kurzbeschreibung	Verfahren
2.1 Basel-West	Umsetzung Stadtklimakonzept	Beteiligung der Bevölkerung an Massnahmen zur Klimaanpassung	P

	Teilrichtplan Freiraum	Überarbeitung strategischer Grundlagen zur Freiraumentwicklung	P
2.2 Am Ring / Vorstädte	Tram Petersgraben	Planung einer neuen Tramlinie mit Auswirkungen auf Quartierstrukturen	A
	Birsigbogen	Zwischennutzung Birsigparkplatz	P
2.3 Gotthelf / Iselin	Allschwilerplatz	Neugestaltung des Platzes mit ausgewiesenen Mitwirkungsflächen	P
2.4 St. Johann	Anlegerstelle Rheinschiffahrt	Umnutzung der bestehenden Schiffsanlegestelle	A
	Volta Nord	Quartierentwicklung mit Begleitgruppe	P
	Superblock St. Johann	Verkehrsberuhigung und Aufwertung des öffentlichen Raums	P
	Quartierparkings	Planung und Abstimmung neuer Parkplatzlösungen	P

Die Dialog- und Austauschformate sind eigenständig konzipierte, niederschwellige Kooperationsräume des STS Basel-West. Sie fördern Information, Austausch und Verständigung im Quartier. Die Zusammenarbeit erfolgt grundsätzlich mit Delegierten und Fachstellen.

3. Kooperation und Dialogformate

Format	Funktion	Zielpublikum
Zwei Quartierdialoge	Öffentliche Dialogveranstaltungen zu aktuellen Quartierthemen	Quartierbevölkerung
Zwei Quartiersprechstunden	Niederschwellige öffentliche Informationsveranstaltungen (z. B. Halt Gewalt, Fluglärm)	Quartierbevölkerung
Quartiergrill Volta	Informelles Begegnungsformat	Quartierbevölkerung & Jugend

Drei Runde Tische	Moderation von Nutzungskonflikten (u. a. Rheinufer) auf Einladung	Betroffene Anwohnende & Verwaltung
Ad-hoc-Formate	Situative Austauschformate	Betroffene Akteur:innen
Open Square	Temporäre Intervention im öffentlichen Raum (21. Juni 2026)	Breite Öffentlichkeit

4. Grundleistung

Die Grundleistung stellt die kontinuierliche Präsenz, Erreichbarkeit und Funktionsfähigkeit des STS Basel-West sicher. Sie bildet die Grundlage für alle inhaltlichen Schwerpunkte, Partizipationsvorhaben und Dialogformate.

Vermittlung und Koordination

Das STS führt eine niederschwellige Anlaufstelle für Anliegen aus dem Quartier, koordiniert den Austausch mit der Verwaltung, vernetzt Quartierakteur*innen und ist regelmässig an Anlässen präsent. Der kontinuierliche Wissenstransfer zwischen Quartier und Fachstellen ist dabei zentral.

Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Die Information der Quartierbevölkerung erfolgt über Newsletter, Website und Veranstaltungskalender, Mitgliederinformationen, Quartierausgänge sowie Beiträge in Quartierzeitungen. Ziel ist Transparenz, Zugänglichkeit und frühzeitige Information zu relevanten Entwicklungen.

Administration und Vereinsführung

Die administrative Basis umfasst Sitzungen und Gremienarbeit, strategische Planung und Steuerung, Berichterstattung und Rechenschaft, Organisationsentwicklung sowie Finanz- und Mittelbeschaffung. Sie gewährleistet die institutionelle Stabilität des STS.